Recht schmutzige Kurzgeschichten - von Norbert Essip erzählt.

21. - nach der Arbeit geht es weiter... - neu bearbeitet 04/2025

Gestern hat sich Tim erst heimlich an den miefigen Geruch der anderen Arbeiter aufgegeilt. Denn Tim steht vor allem auf Miefsocken, verwichste und verpißte Unterhose und vor allem auf dem Geruch nach Schweiß. Das so etwas einen jungen Mann geil macht, damit hatten die Kerle vom Straßenbau nicht gerechnet. Dennoch haben sie zu viert ihre harten Schwänze gewichst. Auch wenn keiner der anderen Kerl wie Tim ein Schwuler ist. Ihnen macht es halt Spaß, wenn sie mal ihre prallen Eier durch Wichsen leeren können...

Der nächste Tag verläuft auch ganz normal für diese Arbeiterkolonne. Niemand verliert auch nur ein Wort darüber, dass sie sich gegenseitig befriedigt haben. Erst zum Feierabend, da fragt ihn der bearige, aber dennoch muskulöse Gerd, ob er nicht mal mit zu ihm nach Hause kommen könnte. Er wolle Tim noch was für seine Ausbildung als Straßenarbeiter zeigen. Tim war es recht, denn er freut sich, wenn ihm erfahrene Männer etwas von ihrem Wissen an Jüngere weitergeben wollen. Das Gerd und Tim gleich zum Feierabend verschwinden, ohne noch mit den anderen wie sonst die dreckigen Sachen gewechselt zu haben, das wundert nur die Kollegen. Aber sie denken sich, da Gerd auch der Ausbilder der Lehrlinge ist, dass sie noch was zusammen machen werden. Nur was? Das werden sie nicht erfahren, weil Gerd an ganz was anderes denkt, als seine Kollegen. Ob Tim das auch weiß? Zumindest fällt ihm schon im Auto auf, das Gerd auf seiner dreckigen Hose eine enorm große Beule hat. Sollte sein Schwanz angeschwollen sein? Zumindest reagiert Tims Schwanz nun darauf. Sein Glied wächst fast zur vollen Latte an, so dass auch er nun mit einer ebenso großen Beule neben den älteren Kollegen sitzt. Gerd merkt das auch und grinst Tim an, greift sich bei einem Ampelstopp an seinen eigenen Schritt und knetet seinen Schwanz ab, was dazu führt, das beim Tim die Beule noch größer wird.

Zuhause bei Gerd angekommen, schickt er Tim in einen Kellerraum mit den Worten, dass er noch eben seiner Frau Bescheid sagen will, damit sie nicht stört... - Tim geht in den Raum rein und weiß sofort, wofür dieser Raum gedacht ist. Hier liegen Mengenweise alte Workerhosen und Stiefel, und noch mehr alte ehemals weiße Baumwolle-Unterhosen und Socken. Mitten im Raum steht eine Liege, auf der eine alte gammelige Decke drüber liegt. Der sieht man auch sofort die vielen eindeutigen Flecken an. Da ist mehr als einmal drauf gewichst worden und sicher auch mal drüber gepißt. Tim kann nicht widerstehen und nimmt sich gleich die erste Unterhose und ein paar besonders siffige Socken. Wie Tim daran schnüffelt, nimmt er nicht nur den herben kerligen Geruch war, sondern auch, dass diese Sachen reichlich als Wichsvorlage gedient haben müssen. Innerhalb von Sekunden ist der Schwanz von Tim zur vollen Härte angeschwollen. - Tim ist geil und es ihm jetzt auch egal, das er sich in einen Kellerraum befindet, wo nicht nur jederzeit sein Kollege reinkommen wird. Es könnte ja auch noch sein, das hier die Kinder des Mannes sind. - Er hockt sich auf diese Liege und nimmt ein Teil nach dem anderen in seine Hand. Hält es vor die Nase und schnüffelt nicht nur daran. Einige besonders geil riechende Teil stopft er sich sogar in seinen Mund und kaut den miefigen Stoff ab. An allen, die er so auskaut, kann er den Geschmack, oder soll man sagen Gestank, nach Wichse, Schweiß und Pisse schmecken. Mit jedem Teil, das Tim so nach seinen Geschmack testet, wird ihm klar, auch sein Kollege Gerd muß es genießen sich an solchen Klamotten aufzugeilen. Tim stellt es sich gerade vor, wie Gerd hier abends heimlich in diesen Raum geht. An diesen Siffsachen schnüffelt, wie er es selber abends oft mit den Sachen seines Vaters und seinen eigenen gemacht hat und dabei seinen harten Schwanz wichst. Diese Vorstellung, dass ein “Hetero” Mann es

auch macht, läßt Tim noch geiler werden. Ganz in seinem Geilheitstaumel öffnet er seine Hose und kramt seinen vom Wichsschleim tropfenden Schwanz raus. Wickelt eine andere Unterhose darum und beginnt zu wichsen... - In diesem Moment geht die Tür auf...